

Nachdem die vorliegenden Haushaltsbegleitanträge (Top 1.1.-1.3.) beraten wurden, wird dieser Haupttop beraten.

Herr Ebbinghaus fragt zu Seite 247 des Haushaltsentwurfes an, ob es bis 2016 keine Investitionsausgaben bei den Grundschulen gäbe. Die Verwaltung erläutert, dass sich diese Seite nur auf das Investitionsobjekt „Schulpauschale“ bezieht und sich die Investitionsausgaben aus Seite 246 ergeben.

Herr Ebbinghaus fragt weiter an, warum keine Mittel für die neue Sekundarschule eingeplant wären. Hierzu führt die Verwaltung an, dass die haushaltsrechtliche Veranschlagungsreife noch nicht gegeben sei und derzeit nicht absehbar sei, ob und welche Kosten entstehen. Frau Greif gibt zu bedenken, dass der entsprechende Ratsbeschluss für die Sekundarschule auch erst im Dezember 2012 gefasst wurde.

Herr Ebbinghaus bittet um Erläuterung, warum bei den Schulen die Lehr- und Lernmittel so hoch veranschlagt wären, obwohl in der Vergangenheit weniger ausgegeben worden sei. Hierzu führt die Verwaltung an, dass die Ansätze auf gesetzlichen Vorgaben beruhen und nicht verausgabte Mittel in den Haushalt zurückfließen.

Herr Ebbinghaus fragt an, warum die Schülerbeförderungskosten nicht steigend kalkuliert wurden. Seitens Herrn Viebach wird angeführt, dass dies eine haushaltspolitische Grundsatzdiskussion wäre und zudem mit dem vom Rat beschlossenen Haushaltssicherungskonzept zu tun hätte. Die Verwaltung stimmt dem zu.

Frau Greif erbittet Auskunft darüber, warum auf Seite 252 die Gebäudeumlage erst ab 2012 aufgeführt ist. Hierzu gibt die Verwaltung an, dass dies aufgrund einer neuen Haushaltstechnik erfolgt.

Frau Pizzato fragt an, ob es keine günstigeren Telefonanbieter für die Schulen gäbe. Hierzu führt die Verwaltung an, dass es einzuhaltende Rahmenverträge gibt.

Frau Pizzato fragt zu Seite 46 an, warum für die Katholische Grundschule noch Bodenbelag geplant wäre, obwohl doch die Schule sehr überfüllt wäre und man davon ausgehen könnte, dass die Schule in ein anderes Gebäude zieht. Hierzu führt die Verwaltung an, dass ein Umzug der Schule in ein anderes Gebäude derzeit nicht zur Debatte stehe und ggf. erst in einigen Jahren darüber diskutiert werden könne.